



Professor Dr. Józef Kwaterko (2008)

In Erinnerung an Professor Dr. Józef Kwaterko (1950-2023)

Am 1. August 2023 ist plötzlich und völlig unerwartet Józef Kwaterko, Professor für französische und frankophone Literaturen am Institut für Romanistik der Universität Warschau (Polen) verstorben. Ich stand seit 30 Jahren in freundschaftlicher und wissenschaftlicher Verbindung mit Prof. Kwaterko, der auch mehrfach in den letzten

Jahrzehnten im Rahmen des DAAD-Programms ‚Ostpartnerschaften‘ zwischen den Universitäten Warschau und Saarbrücken zu Vorträgen, Kolloquien und Forschungsaufenthalten an die Universität des Saarlandes gekommen ist. Er hinterlässt ein beeindruckendes wissenschaftliches Werk, das von zahlreichen Publikationen über die Literatur Québecks (u.a. sein als Buch veröffentlichte Dissertation über *Le roman québécois contemporain de 1960 à 1975. Idéologie et représentation littéraire*, 1989 sowie sein Buch *Le roman québécois et ses (inter-)discours: analyses sociocritiques*, 1998) bis zu neueren Aufsätzen über die frankophonen Literaturen der Antillen und insbesondere Haitis sowie Studien zu den polnischen Legionären, die in napoleonischen Diensten während der Haitianischen Revolution (1791-1804) kämpften und deren Briefe er wiederentdeckt und analysiert hat. Józef Kwaterko war ein passionierter Hochschullehrer und ideenreicher und kreativer Forscher, dessen Werk mit mehreren internationalen Auszeichnungen gewürdigt wurde, wie dem *Ordre des Francophones d'Amérique* (2018) und dem *Governor General's International Award in Canadian Studies* (2023). Sohn jüdischer Eltern, die sich in der Widerstandsbewegung gegen die NS-Besatzung in Polen engagierten und den Holocaust überlebten, war Józef Kwaterko zugleich ein ebenso kritischer wie umtriebiger intellektueller Geist, mit viel Humor und

einem feinen Sinn für Ironie. Ich habe ihn zuletzt während meiner Erasmus-Kurzzeitdozentur am Institut für Romanistik der Universität Warschau Mitte Mai 2023 getroffen und ihn, wie immer, als kritisch-anregenden Diskussionsteilnehmer nach einem meiner Vorträge sowie bei zwei Abendessen als treuen und großzügigen Freund und stimulierenden Gesprächspartner erlebt und sehr geschätzt. Er wird mir – er wird uns allen – sehr fehlen; wir werden ihn, seine Persönlichkeit und sein Werk, in fester und bleibender Erinnerung behalten.



Gemeinsames Abendessen am 18. Mai 2023 in einem Restaurant in der Nähe der Universität Warschau. (von links: Prof. Kwaterko, Prof. Lüsebrink, Prof. Małgorzata Sokołowicz, Claire Lüsebrink).

Foto: Prof. Dr. Izabella Zatorska (Warschau)